

Kurz belichtet

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **18 (1976)**

Heft 96

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KURZ BELICHTET

ALAIN TANNER, Nummer 1 im Schweizer Spielfilm, ist derzeit mit den Dreharbeiten zu seinem fünften (und zweiten farbigen) Werk beschäftigt. Auf CHARLES MORT OU VIF (1970), LA SALAMANDRE (1971), LE RETOUR D'AFRIQUE (1972) und LE MILIEU DU MONDE (1974) folgt JONAS (Arbeitstitel), der laut einer Zeitungsmeldung eine Synthese aller bisherigen Filmexperimente darstellen soll. Beim Drehbuch wurde Tanner, wie schon bei LA SALAMANDRE und LE MILIEU DU MONDE, von John Berger (Autor von "Ways of Seeing") unterstützt. An Darstellern wirken in JONAS Dominique Labourier, Miou-Miou, Jean-Luc Bideau, Jacques Denis und Roger Jendly mit. (-lp)

HEINRICH BÖLL, Nobelpreisträger, hat etliches geschrieben, das sich zur Verfilmung eignet. Nach DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM (von Volker Schlöndorff und Margarete von Trotta) kommen nun auch die ANSICHTEN EINES CLOWNS auf die Leinwand. Realisiert wurde die Literaturumsetzung durch den Tschechen Vojtech Jasný, in die Hauptrollen teilen sich Helmut Griem, Eva-Maria Meinecke und Hanna Schygulla. (-lp)

HELMA SANDERS (UNTERM PFLASTER IST DER STRAND) bekam mit ihrem neunten Film Aerger mit den in Deutschland lebenden Türken. Ihr Fernsehspiel SHIRINS HOCHZEIT, in dem ein anatolisches Bauernmädchen in der Fremde zur Protistuierten gezwungen und schliesslich umgebracht wird, wurde von türkischen Zuschauern als Dokumentarfilm verstanden. Entsprechend heftig waren ihre Drohreaktionen an die Adresse von Helma Sanders und den Westdeutschen Rundfunk. (-lp)

CLAUDE CHABROL dreht seinen ersten Film für eine amerikanische Produktion: FOLIES BOURGEOISES, nach Lucie Faure's Roman 'Le malheur fou' - mit Stéfane Audran, Jean-Pierre Cassel, Ann-Marget und den Amerikanern Bruce Dern und Sydne Rome. (-lp)

WOODY ALLEN (LOVE AND DAETH) hat in seinem neuesten Film THE FRONT zum ersten Mal weder das Drehbuch geschrieben noch die Regie geführt. Der Film soll sich auch sonst grundsätzlich von den bisherigen Phantastereien Allens unterscheiden. Die Story ist konkret, spielt in Amerika während der McCarthy-Aera. Woody Allen tritt auf als kleiner Mann, der als vorgeschobener Autor zu unverdienten Ehren kommt. Das Drehbuch zu THE FRONT stammt von Walther Bernstein, Regie führt Martin Ritt; beide haben McCarthys Hexenjagd am eigenen Leib erfahren. (-lp)